Schulinterner Lehrplan
am Aggertal-Gymnasium Engelskirchen

Musik

(Stand: August 2025)

Inhalt

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit 3

1.1 Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik 3
1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik 4
1.2.1 Das Bläserprojekt / Big Band 4
1.2.2 Der Schulchor 5
1.2.3 Die Band-AG 5
1.2.4 Das Technik-Team 6
1.3 Unterrichtende im Fach Musik 7
1.4 Unterrichtsbedingungen 7
1.5 Konzerte und Aufführungen 8

2 Entscheidungen zum Unterricht 9

2.1 Unterrichtsvorhaben Übersicht
2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 9
2.2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in den Klassen 5/6 10
2.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Klassen 7-10 16

2.3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit 24

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 26

2.5 Lehr- und Lernmittel am Aggertal-Gymnasium 29

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen 30

4 Qualitätssicherung und Evaluation 30

5 Fachspezifische Methodenschulung im Fach Musik 31

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Aggertal-Gymnasiums (siehe Schulprogramm S. 44 ff.)[1] und des Kapitels 1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.
Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.
Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

Weitere Aspekte finden sich im Kapitel 2.4. (Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit)

1.2 Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Aggertal-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der **Sekundarstufe I** Unterricht in den:

Klassen 5	2 Std. durchgehend
Klassen 6	2 Std. epochal im Wechsel mit Politik
Klassen 7	2 Std. durchgehend
Klassen 8-9	2 Std. epochal im Wechsel mit Kunst
Klasse 10 (G9)	2 Std. epochal im Wechsel mit Kunst

Zusätzlich bietet das Aggertal-Gymnasium allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 6 im Bereich der Übermittagsbetreuung praxisorientierte Kurse wie zum Beispiel eine Djembe-AG (Ltg. Ol) oder alle zwei Jahre eine Gitarren-AG (Ltg. Mc) an.

In der **Sekundarstufe II** werden in der Einführungsphase ein bis zwei reguläre dreistündige Grundkurse angeboten.

---

1 https://www.aggertal-gymnasium.de/index.php/schule/schulprogramm

In der Qualifikationsphase gibt es in der Regel ebenfalls einen Grundkurs. Alternativ besteht die Möglichkeit in der Q1 einen vokalpraktischen Kurs als Jahreskurs zu wählen.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen teilzunehmen. In Kooperation mit der im Haus befindlichen Musikschule Engelskirchen, externen Musikpädagogen und schuleigenen Lehrpersonen werden folgende Ensembles angeboten.

- für die Jgst. 5-6 Bläserprojekt (siehe ausführlich 1.2.1)
- für die Jgst. 6 Gitarren-AG
- für die Jgst. 7-Q2 Big Band für Mittel- und Oberstufe
- für die Jgst. 5-9 Schulchor (siehe ausführlich 1.2.2)
- für die Jgst. 9-Q2 Band-AG (siehe ausführlich 1.2.3)

1.2.1 Das Bläserprojekt / Big Band

In Kooperation mit der Musikschule Engelskirchen können unsere Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen während der Unterrichtszeit ein Instrument lernen (Saxophon, Klarinette, Querflöte, Tuba, Trompete, Posaune, Euphonium, Schlagzeug). Im direkten Anschluss an die wöchentliche Unterrichtsstunde schließt eine jahrgangsbezogene Big Band an, in der gemeinsam musiziert wird und Programme für regelmäßig stattfindende Konzerte und Auftritte im Rahmen schulischer Veranstaltungen einstudiert werden.

Das Bläserprojekt richtet sich vorrangig an die Jahrgangsstufen 5 und 6, die sich vertraglich für diese zwei Jahre verpflichten daran teilzunehmen. Die Schülerinnen und Schüler bekommen die Leihgebühr für die Instrumente im ersten Jahr erlassen und der Big-Band-Unterricht ist kostenlos. Durchschnittlich nehmen pro Jahrgang 20 – 25 Schülerinnen und Schüler an diesem Projekt teil. Die Möglichkeit, ab der Klasse 7 in der entsprechenden Big Band weiterzuspielen nutzen die meisten, so dass unsere Schule mehrere Big Bands hat und die Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur hier musikalisch aktiv sein können.[2]

1.2.2 Der Schulchor

Am Aggertal-Gymnasium wird wöchentlich ein fakultative Chorprobe angeboten [illegible]. Gesungen werden Lieder von Pop über Jazz bis hin zu traditionellen Chorstücken. Regelmäßig werden Vorschläge der Schülerinnen und Schüler selbst umgesetzt. Auftritte finden bei dem traditionellen Weihnachtskonzert, beim Sommerkonzert und zu sonstigen kulturellen Anlässen wie beispielsweise „Kultur im Forum“ (siehe auch 1.5) statt.

Der Chor steht grundsätzlich allen Jahrgangsstufen offen.

1.2.3 Die Band-AG

Die Band-AG richtet sich an talentierte und ambitionierte Instrumentalisten sowie Sängerinnen und Sänger (Ltg. Ba / Mc). In der Schulband werden beliebte und von der Band selbst ausgewählte Songs gecovert und neu arrangiert. In diesem projektorientierten

2 https://www.aggertal-gymnasium.de/index.php/unterricht/agen/blaeserprojekt

Kurs gibt es zahlreiche Betätigungsfelder wie Audio-Engineering, Recording, Instrumentalunterricht, Stimmbildung, Bühnen-Technik, Kompositionstechnik etc.

In der Zusammensetzung handelt es sich um eine klassische Combo aus Gitarristen, Bassist(en), Schlagzeuger, Pianisten (Keyboarder), vereinzelte Blas- und Streichinstrumente und Solo-Sänger_innen. Eine instrumentale Vorbildung ist dabei natürlich wünschenswert, aber grundsätzlich sind alle Jahrgangsstufen willkommen.

Für Auftritte wird versucht, jede sich bietende Gelegenheit sowie schulinterne Konzert- und Theater-Veranstaltungen für Bühnenerfahrung zu nutzen. Die Proben finden in der Regel blockweise 4-5 stündig ein- bis zweimal im Monat statt.

1.2.4 Das Technik-Team

Im Technik-Team bekommen Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit die Veranstaltungstechnik der Schule verantwortungsvoll zu übernehmen (Ltg. Mc). In dieser AG gibt es zahlreiche Aufgaben- und Verantwortungsbereiche. Als ‚Roadies' (Bühnenhelfer) sind die Schülerinnen und Schüler für den Auf- und Abbau der Beschallung und Beleuchtung (PA- und Lichtanlagen) bei Schulveranstaltungen zuständig. Als Tontechniker wird die Abmischung der musikalischen oder schauspielerischen Darbietungen gefordert. Bei Feierlichkeiten (zB. Karneval oder Abitur) sind die Mitglieder auch als Disc- und Lightjockey gefragt.

Im Technik-Keller (CU 08) fallen dann auch mal elektrotechnische Aufgaben an, wie das Löten von hochwertigen Kabeln oder der Reparatur von Equipment. Durch die Zusammenarbeit des Technik-Teams mit der Schulband werden synergetische Effekte angestrebt und durch die fest installierte Anlage im Keller können beide voneinander profitieren.

1.3 Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachkonferenz Musik besteht zum Zeitpunkt der Lehrplan-Einführung aus 3 Lehrerinnen und Lehrern mit der Facultas Musik, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Der Fachkonferenzvorsitzende ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem Vertreter unterstützt wird.

1.4 Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- MU 1: Ein großer Raum, der mit 30 Einzeltischen, sowie Flügel, Beamer, Projektkamera, Musikanlage und Schlagzeug ausgestattet ist. Ein kleiner Teil ist freigehalten für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten.

- MU 2: Ein mittel-großer Raum, der mit 30 Einzeltischen, sowie Flügel, Beamer, Projektkamera, Musikanlage ausgestattet ist.

  Boom-Whakers, Percussion-Instrumente, Glockenspiele, Partituren und sonstige Unterrichtsmaterialien können in einem kleinen Zwischenraum gelagert werden. Zwischen den beiden Räumen sind 16 Keyboards flexibel auf einem Keyboard-Wagen bereitgestellt. Die 32 Kopfhörer können per Adapter dann in Partnerarbeit an jeweils einem Keyboard genutzt werden.

- CU 08: Ein mittel-großer Raum im Keller dient der bandorientierten Projektarbeit. In dem Raum ist die Anlage der Schule, die zur Beschallung von Festen, Verabschiedungen, Aufführungen, externen Konzerten etc. verwendet wird, fest installiert. In dem Raum befindet sich eine komplettes Bandinstrumentarium mit E-Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass, Stage-Piano, Synthesizer usw.
  Außerdem findet sich in dem Raum ein Satz Gitarren für die Gitarren-AG.

- Als Ausweichraum für den Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum steht das „Forum“ zu den Unterrichtszeiten (außer der Mittagspause) mit einer flexibel gestaltbaren Bühne und Sound- und Lichttechnik zur Verfügung.

- Zwei „Medienräume“ sind mit PCs, Musikprogrammen (Musescore, FL Lite) und Zubehör ausgestattet, und können für die Arbeit am PC im Fach Musik genutzt werden.

- Alle iPad-Koffer sind mit Audio und Videoprogrammen (Sequenzer und Filmschnitt, Garageband, iMovie, DJay) ausgestattet und können mobil in jedem der Räume als digitale Werkzeuge iSd. MKR 1.2 eingesetzt werden.

1.5 Konzerte und Aufführungen

Im Rahmen von „Kultur im Forum“ bietet sich den Klassen 5 bis 9 zweimal pro Schuljahr eine Bühne, auf der die praktischen Inhalte aus dem Musikunterricht aufgeführt werden können. Sie sollen die Möglichkeit bekommen, sich (im Vorfeld) eigene Ideen und Projekte zu erarbeiten und auf der Bühne umzusetzen.
In der gymnasialen Oberstufe sowie für die Schulband werden Festlichkeiten wie der Weiberdonnerstag oder das Schulfest genutzt, um sich zu präsentieren.
Im zweijährlichen Turnus wird durch die Schauspielerin Heike Bensch ein klassenübergreifendes Musical-Projekt realisiert, an dem möglichst viele Schülerinnen und Schüler der Schule teilnehmen können (ZB. *Hast du schon einmal im Dunkeln geküsst?* SJ 2017/2018) Zur Vorbereitung finden in der Regel Intensivproben statt.
Durch die enge Zusammenarbeit mit der im Haus befindlichen Musik-Schule in jedem Schuljahr ensemblebezogen Konzerte der Bläser- und Orchester Ensembles realisiert.
Im Rahmen des Sommer- und Weihnachtskonzerts tritt auch der Schulchor auf. Alle Projekte müssen durch rechtzeitige Absprache mit Schul- und Klassenleitung in den Schulalltag integriert werden. Sie finden zusätzlich zu den verbindlichen Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans Musik statt.

1 2. Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.2) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses Hauscurriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) hat einen empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2. Stark vereinfachte Übersicht über Unterrichtsvorhaben

Klasse 5/6	Musik und Lärm - Musik im Alltag
	Darstellung von Tieren in der Musik (Programmmusik)
	Lieder (auch als Ausdruck innerer Überzeugungen)
	Musik im Kontext einer szenischen Darstellun (Oper)
	Komponistenportraits: Schwerpunkt Barock
	Orchesterinstrumente - Orchestermusik (Schwerpunkt Klassik)
Klasse 7-10	Ausdruckskonventionen in der Musik (Übergang 17./18. Jahrhundert)
	Wirkung von Musik : Programmmusik des 19. Jahrhunderts
	Politisch geprägte Lieder
	Entwicklung des Konzertwesens - Übergang 18./19. Jahrhundert
	Entwicklungen / Stilrichtungen der Rock- und Popmusik
	Musik im Film und in der Werbung
	Sinfonische Musik des 19. Jahrhunderts
	Jazz (Wurzeln, Geschichte und Grundzüge)

ATG Engelskirchen
Fachbereich Musik - schulinternes Curriculum
Entwurf / Stand: Oktober 2019

Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte in den Jahrgangsstufen 5/6

Inhaltsfeld	
Verwendungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt	
Privater und öffentlicher Gebrauch	
Unterrichtsvorhaben	
Soundtrack meines Alltags	
Inhalte:	**Zu erwerbende Kompetenzen:**
Fachliche Inhalte • mit Lärm und Musik im Alltag • Hören will gelernt sein! • (fachübergr.) Anatomie und Funktion des Ohrs • Musik im Ohr – der MP3-Player • laut/leise – forte/piano: Lautstärke in der Musik • Hörprotokoll zur Dynamik Manipulation durch Musik in Radio, TV und Kaufhaus • Musikalische Gestaltungsarbeit: Aus Lärm wird Musik **Mögliche Unterrichtsgegenstände** • Haydn: Sinfonie mit dem Paukenschlag • Klangquiz • Lieder (dynamisch gestalten) **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** • Dynamikbezeichnungen • grafische Notation	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler... beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik. analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen. deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler... entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten. entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler... erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung. beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.

Inhaltsfeld	
Bedeutungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt	
Musik in Verbindung mit Bildern, Musik in Verbindung mit Bewegung	
Unterrichtsvorhaben	
Streifzüge durch die Klangwelt der Tiere	
Inhalte:	**Zu erwerbende Kompetenzen:**
Fachliche Inhalte • Instrumentenklänge • Motive und Themen • Parodien in der Musik • Pantomime zu Musik • Halb- und Ganztöne • Programmmusik / Absolute Musik **mögliche Unterrichtsgegenstände** • C. Saint-Saëns: Karneval der Tiere • S. Prokofiev: Peter und der Wolf • E. Grieg: Vögelein • N. Rimsky-Korsakow: Hummelflug • O. Messiaen: Catalogue d'oseaux • J. Ibert: Le petit âne blanc **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** • Überblick: Instrumentenkunde • Klangfarbe: Tonlagen, Instrumentenfamilien • Formaspekte: Formgestaltung durch Wiederholung – Ähnlichkeit - Kontrast	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler... beschreiben, bezogen auf den Ausdruck, subjektive Höreindrücke analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen. deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler... realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen. experimentieren mit Ausdrucksvorstellungen entwerfen und realisieren einfach choreografische Gestaltungen zu Musik. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler... erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konvention beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Inhaltsfelder	
Entwicklungen von Musik, Bedeutungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt	
Musik im historischen Kontext: Stilmerkmale, Musik in Verbindung mit Sprache	
Unterrichtsvorhaben	
Lieder – Ausdruck innerer Überzeugungen	
Inhalte:	**Zu erwerbende Kompetenzen:**
Fachliche Inhalte • Stilmerkmale des Liedes / Gattungsbegriffe (Kinderlied, Volkslied, Kunstlied) • Lieder und ihre Anlässe (Sport, Karneval, • Weihnachten, religiöse Lieder, private Feste und Feiern …) • Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung • gemeinsames Singen, auch mehrstimmig **mögliche Unterrichtsgegenstände** • Lieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** • Liedformen / Formaspekte (Reihungsformen) • Notenwerte, Takt, Rhythmus, Punktierung • Tonleitern, Intervalle, Dreiklänge, Tastenmodell • Melodik: Tonhöhe, Melodieformen (z.B. Wellen, Bogen) • Rhythmik: Taktarten, rhythmische Muster	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler... beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung und Funktion analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale. benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache. deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler... realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen. entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler... erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Inhaltsfelder	
Bedeutungen von Musik, Verwendungen von Musik	
Inhaltliche Schwerpunkte	
Musik in Verbindung mit Sprache, Musik und Bühne	
Unterrichtsvorhaben	
Flöte und Glockenspiel: von Magie, Königinnen und Priestern	
Inhalte:	**Zu erwerbende Kompetenzen:**
Fachliche Inhalte • biografische Stationen Mozarts • Das Libretto (Die Entstehung einer Oper) • Handlungsstränge und Beziehungen • Textausdeutung durch musikalische Mittel • Gattungsbegriffe (Ouvertüre, Rezitativ, Arie, Ensemble) • Blick ins Opernhaus **Unterrichtsgegenstände** • W.A. Mozart: Die Zauberflöte **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** • Stimmlagen • Tempobezeichnungen • Intervalle • Klangfarbe (z.B. Holzblasinstrumente …)	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler... analysieren Musik unter Berücksichtigung ihrer Stilmerkmale beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik. deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler... entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler... erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik ordnen Musik in einen historischen und/oder biografischen Kontext ein erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen.

Inhaltsfeld	
Entwicklungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt	
Musik im historischen Kontext: Biographische Prägungen	
Unterrichtsvorhaben	
J. S. Bach: Von der „inventio“ zur fertigen Komposition	
Inhalte:	**Zu erwerbende Kompetenzen:**
Fachliche Inhalte • Eine Invention von J. S. Bach: Motive, Themen, Bearbeitungsmöglichkeiten • typische musikalische Gattungen der Barockzeit: Concerto Grosso, Solokonzert, Oratorium • Tasteninstrumente (Cembalo, Orgel – später: Klavier) • biografische Aspekte **mögliche Unterrichtsgegenstände** • J. S. Bach: Invention C-Dur • J. S. Bach: Violinkonzert A-Dur • G. F. Händel: Feuerwerksmusik • A. Vivaldi: Die vier Jahreszeiten • A. Corelli: Concerto grosso • J. S. Bach: Weihnachtsoratorium • J. S. Bach: Toccata & Fuge d-Moll **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** • Melodik (Sequenz, Krebs, Umkehrung, Krebsumkehrung usw.) • Periodengliederung • Formaspekte (Ritornell, Suite ...) • Instrumentenkunde: Tasteninstrumente	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler... analysieren abendländische Kunstmusik der späten 17. und 18. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik. benennen musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext und unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler... entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler... ordnen Musik in einen Historische-kulturellen oder biografischen Kontext ein beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Inhaltsfeld	
Entwicklungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt	
Musik im historischen Kontext: Stilmerkmale	
Unterrichtsvorhaben	
Prägen den Klang der Musik für Jahrhunderte: die Instrumente des „klassischen“ Orchesters	
Inhalte:	**Zu erwerbende Kompetenzen:**
Fachliche Inhalte • Instrumentenfamilien • Grundlagen der Tonerzeugung • typische Besetzungen und Klangideale verschiedener Stilrichtungen • Zusammensetzung des Orchesters • Partitur • klangliche Entwicklung und Kontraste • Hörprotokoll • „Klassenorchester“ **mögliche Unterrichtsgegenstände** • B. Britten: The young Person´s Guide to the Orchestra • R. Strauss: Alpensinfonie • R. Wagner: Vorspiel zu Lohengrin • A. Popp: Piccolo, Sax und Co. • DVD “Das Orchester” (G. Solti) **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** • Instrumentenkunde • Klangfarbe: Tonlagen, Instrumentenfamilien • Formaspekte: Gliederung durch Instrumentation	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler... analysieren Musik unter Berücksichtigung ihrer Stilmerkmale benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler... entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler... erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik ordnen Musik in einen historischen und/oder biografischen Kontext ein.

Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte

in den Jahrgangsstufen 7-10

Inhaltsfelder

Bedeutungen von Musik, Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte

Ausdruckskonventionen von Musik: Kompositionen der abendländischen Kunstmusik, Musik im historisch-kulturellen Kontext: Abendländische Kunstmusik vom 17. zum 18. Jahrhundert

Unterrichtsvorhaben

Die Zeit des Barock in Europa

Inhalte:	Zu erwerbende Kompetenzen:
Fachliche Inhalte • Das Weltbild des 17. Jahrhunderts • Aufgabenbereiche und Stellung eines Berufsmusikers in der Zeit des Barock • Stilmerkmale des Barock • musikalische Dialoge • Parodieverfahren • biografische Aspekte • Aspekte historisierender Aufführungspraxis **mögliche Unterrichtsgegenstände** • G. F. Händel: „Wassermusik“ • J. S. Bach: Eingangschor aus der „Matthäuspassion“ • A. Corelli: Concerto grosso Nr. 3 c-Moll, 4. Satz • W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 40 (g-Moll) “Italienische” • A. Vivaldi: Die vier Jahreszeiten • L. v. Beethoven: Klaviersonate f-Moll op. 2, Nr. 1 **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** • Gattungen der Zeit • Melodik (Sequenzmelodik, Periodengliederung …) • Formaspekte (Ritornell, Suite, Sonatenform …)	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler... analysieren abendländische Kunstmusik des 17. und 18. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler... realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler... ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalische Entwicklungen erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltsfeld	
Verwendungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt	
Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Verbindung mit anderen Künsten	
Unterrichtsvorhaben	
Magische Welten – musikalische Klanglandschaften hören und gestalten	
Inhalte:	**Zu erwerbende Kompetenzen:**
Fachliche Inhalte • kompositorische Mittel zur Erzeugung von Stimmungen • Musik und Schattentheater • Vertonung eines Gedichts • zeichnerische Umsetzung musikalischer Ausdrucksgesten **mögliche Unterrichtsgegenstände** • E. Grieg: Peer Gynt-Suite „In der Halle des Bergkönigs“ • M. Mussorgsky: Die Nacht auf dem kahlen Berge • F. Mendelssohn-Bartholdy: Ein Sommernachtstraum – Ouvertüre • N. Rimski-Korsakow: Scheherazade • Allan Parsons Project: The Fall of the House of Usher **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** • Grafische Notation • Atonalität • Parameter von Musik • unterschiedliche Moll-Typen • Formaspekte: Reihung und Entwicklung	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler... beschreiben und vergleichen sunbjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik. analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage ihrer Analyseergebnisse **Produktion** entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler... erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik.

Inhaltsfeld	
Bedeutungen von Musik, Entwicklungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt	
Ausdruckskonventionen von Musik: Textgebundene Musik Musik im historisch-kulturellen Kontext: Populäre Musik	
Unterrichtsvorhaben	
Rhythmus und Lyrik in politisch geprägten Liedern	
Inhalte:	**Zu erwerbende Kompetenzen:**
Fachliche Inhalte • Geschichte z.B. des Hip Hop/Rap • Musik als Ausdruck von Protest • einen Liedtext / Rap selber schreiben **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** • Rhythmus – Rhythmen • Einführung in die digitale Musikproduktion	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler... beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik. deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler... realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler... beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Inhaltsfeld	
Bedeutungen von Musik, Entwicklungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt	
Ausdruckskonventionen von Musik: Kompositionen der abendländischen Kunstmusik, Musik im historisch-kulturellen Kontext: Abendländische Kunstmusik vom 18. zum 19. Jahrhundert	
Unterrichtsvorhaben	
Die musikalische Klassik	
Inhalte:	**Zu erwerbende Kompetenzen:**
Fachliche Inhalte • Entstehung des öffentlichen Konzertwesens • Die Merkmale des klassischen Stils • Das Solokonzert • Mozart und Dittersdorf – 2 Komponisten des 18. Jahrhunderts – biografische Aspekte **mögliche Unterrichtsgegenstände** • W. A. Mozart: Akademiekonzerte • W. A. Mozart: z.B. Konzert f. Klarinette und Orchester A-Dur, 1. Satz • Beethoven: Sinfonie Nr. 1 • Haydn: Streichquartette • C. v. Dittersdorf: Kontrabasskonzert Nr. 1 Es-Dur **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** • Die Sonatenhauptsatzform • Kadenz • Stufen- und Funktionsanalyse	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler... analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich formaler Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter. deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler... realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler... erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen. erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen.

Inhaltsfeld	
Entwicklungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt	
Musik im historisch-kulturellen Kontext: Populäre Musik	
Unterrichtsvorhaben	
Rock und Pop – aktuelle Musik aus vielen Schubladen...	
Inhalte:	**Zu erwerbende Kompetenzen:**
Fachliche Inhalte • Geschichte der Popmusik • Instrumente der Pop-/Rockmusik • Formverläufe in Popsongs • Vermarktungsstrategien • Jugendmusikkultur • biografische Aspekte **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** • Das Blues-Schema, Dreiklänge, Umkehrungen, beliebte Akkordverbindungen (z. B. Pachelbel-Kanon in Coverversionen), Riff, ostinato	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler... analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler... realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler... erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltsfeld	
Verwendungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt	
Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: Mediale Zusammenhänge	
Unterrichtsvorhaben	
Film- und Werbemusik, ihre Funktionen und ihre musikpsychologischen Grundlagen	
Inhalte:	**Zu erwerbende Kompetenzen:**
Fachliche Inhalte • Beeinflussung visueller Wahrnehmung durch Musik (z. B. Werbung) • musikpsychologische Grundlagen der Werbemusik • Grundlagen der Radiospotproduktion • Grundlagen der Werbefilmproduktion • eigene Produktion eines Werbeclips für Radio oder Fernsehen • Funktionen von Filmmusik **mögliche Unterrichtsgegenstände** • verschiedene Werbejingles • Adaptionen (Warsteiner, Obi ...) • Werbesongs (Summer Dreaming; Coca Cola Weihnachtssongs ...) • S. Barber: Adagio for Strings (in Verbindung mit dem Film „Platoon“) • A. Silvestri: Forrest Gump (Main Theme) • J. Williams: Schindlers Liste (Main Theme) **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** • Underscoring, Bildton/Fremdton, Mickey-Mousing, Vokabeln der Filmmusik	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler... beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen. deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler... bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang. entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler... erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik

Inhaltsfeld	
Bedeutungen von Musik, Entwicklungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt	
Ausdruckskonventionen von Musik: Kompositionen der abendländischen Kunstmusik, Musik im historisch-kulturellen Kontext: Abendländische Kunstmusik vom 18. zum 19. Jahrhundert	
Unterrichtsvorhaben	
Das 19. Jahrhundert – Eine Zeit voller Umbrüche	
Inhalte:	**Zu erwerbende Kompetenzen:**
Fachliche Inhalte • gesellschaftliche und polit. Verhältnisse im 19. Jahrhundert • Das Weltbild der Romantik in der bildenden Kunst • Stilmerkmale der Romantik • Der Reiz des Fremden • Das Virtuosentum **mögliche Unterrichtsgegenstände** • J. Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 5 • A. Dvorak: Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 59, 1. und 2. Satz • L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 5, 1. Satz • L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 9, 4. Satz • F. Liszt: Mazeppa, Les Préludes **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** • Die Sinfonie (typ. Aufbau) • Das Orchester (Unterschied: Barock Romantik) • Die Sinfonische Dichtung	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler... beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse **Produktion** Die Schülerinnen und Schüler... entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter. **Reflexion** Die Schülerinnen und Schüler... erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.

Inhaltsfeld	
Entwicklungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt	
Musik im historisch-kulturellen Kontext: Populäre Musik	
Unterrichtsvorhaben	
Jazz oder nie… – Grundlagen des Jazz	
Inhalte:	**Zu erwerbende Kompetenzen:**
Fachliche Inhalte • Geschichte des Jazz: Die Stile eines Jahrhunderts • Blues: Harmonische und tonale • Grundbegriffe • Die Bedeutung des Swing • Swing-Kids: Musik als Protest • Jazz im 21. Jahrhundert • biografische Aspekte **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen** • Improvisation • Melodik: melodische Muster • Rhythmik: rhythmische Muster • Harmonik: typische Akkordverbindungen (z. B. II – V – I) • Klangfarbe: Instrumentarium des Jazz	**Rezeption** Die Schülerinnen und Schüler... benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache. deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. **Produktion** entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive. **Reflexion** ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein. erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Qua-Lis-NRW beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 21 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

15. Fachbegriffe (de verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.

16. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).

17. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.

18. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.

19. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.

20. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.

21. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Dokumentationsformen

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln), daneben wird ein Musikheft mit Notenlinien geführt
- 1-2mal pro Schuljahr (in 5-6) bzw. pro Halbjahr (7-9) Erstellung eines exemplarischen, thematisch-orientierten Portfolios
- Führung eines Materialordners durchgehend für die gymnasiale Oberstufe
- Elektronische Datensammlung (Hörbeispiele, Notationen, Texte, …)

Fachterminologie

Die Fachkonferenz Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen, welches im Verlauf der gymnasialen Oberstufe kontinuierlich erweitert wird. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.
Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Zusätzlich zu den Vorgaben im Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachkonferenz Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

- Die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung berücksichtigt die Bereiche
    - *Prozessbewertung*, z. B. schriftlicher Prozessbericht, Projektskizze, Beobachtung des Lern- und Arbeitsverhaltens
    - *Präsentationsbewertung*, z. B. Bewertung von Referaten oder Gruppenpräsentationen am Ende einer Projektphase, Rollenspiele, Präsentation einer Gestaltungsaufgabe
    - *Produktbewertung*, z. B. Verschriftlichung eines Referates, Dokumentation einer Gestaltungsaufgabe, Lernplakat, Videofilm, Dokumentationsmappe

- Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den Bewertungsbögen (s.u.), die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.

- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.

- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.

- Zur Sammelmappe gehört das Anlegen eines Fachvokabular-Glossars für die Jgst. 5-6 und ab Klasse 7. Dort werden in einer vorgefertigten Matrix alle behandelten Fachbegriffe (s.o.) gesammelt, mit Zuordnung zum Unterrichtsvorhaben und kurzer Definition. Pro Halbjahr werden max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.

- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich der „sonstigen Mitarbeit“

- Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen (vgl. APO-GOSt (2.11.2012), §15 (1)
- Verbindliche Festlegungen zur Leistungsmessung und Leistungsrückmeldung sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführt.

Die Leistungsbewertung und Leistungsmessung orientiert sich grundsätzlich an den folgenden im Kernlehrplan aufgeführten Überprüfungsformen:

Überprüfungsform	**Kurzbeschreibung**
Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Rezeption	
Subjektive Höreindrücke beschreiben	Subjektive Wahrnehmungen und Assoziationen werden als Ausgangspunkt für die weitere fachliche Auseinandersetzung artikuliert.
Deutungsansätze und Hypothesen formulieren	Auf der Grundlage von Höreindrücken, Erfahrungen, ersten Einschätzungen und Hintergrundwissen werden vermutete Lösungen und erste Deutungen thesenartig formuliert.
Musikalische Strukturen analysieren	Musikalische Strukturen werden unter einer leitenden Fragestellung in einem inhaltlichen Kontext als Hör- und Notentextanalyse untersucht. Die Fragestellungen beziehen sich z.B. auf • innermusikalische Phänomene, • Musik in Verbindung mit anderen Medien, • Musik unter Einbezug anderer Medien.
Analyseergebnisse darstellen	Untersuchungsergebnisse werden mit visuellen und sprachlichen Mitteln anschaulich dargestellt.
Musik interpretieren	Vor dem Hintergrund subjektiver Höreindrücke sowie im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen werden Analyseergebnisse gedeutet.
Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Produktion	
Gestaltungskonzepte entwickeln	Eine Gestaltung wird vor dem Hintergrund einer Gestaltungsabsicht im Rahmen des thematischen Kontextes in ihren Grundzügen entworfen, z.B. als Komposition, Bearbeitung, Stilkopie oder Vertonung.
Musikalische Strukturen	Materiale und formale

erfinden	Strukturierungsmöglichkeiten werden z.B. bezogen auf ein Gestaltungskonzept erprobt und als Kompositionsplan erarbeitet. Dieser kann sowohl auf grafische als auch auf traditionelle Notationsformen zurückgreifen.
Musik realisieren und präsentieren	Eigene Gestaltungen und Improvisationen sowie vokale und instrumentale Kompositionen werden mit dem verfügbaren Instrumentarium entweder aufgeführt oder aufgezeichnet.
Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Reflexion	
Informationen und Befunde einordnen	Informationen über Musik, analytische Befunde sowie Interpretations- und Gestaltungsergebnisse werden in übergeordneten Zusammenhängen dargestellt.
Kompositorische Entscheidungen erläutern	Zusammenhänge zwischen Intentionen und kompositorischen Entscheidungen im Rahmen des inhaltlichen Kontextes werden argumentativ begründet.
Musikbezogene Problemstellungen erörtern	Unterschiedliche Positionen zu einer musikbezogenen Problemstellung werden einander gegenübergestellt und in einer Schlussfolgerung beurteilt.
Musikalische Gestaltungen und Interpretationen beurteilen	Ergebnisse von musikalischen oder musikbezogenen Gestaltungen sowie musikalische Interpretationen werden begründet unter Einbezug von Kriterien, die sich aus dem thematischen Kontext ergeben, beurteilt.

2.5 Lehr- und Lernmittel am Aggertal-Gymnasium

Die folgenden Lehr- und Lernmittel sind zurzeit verbindlich eingeführt:
Musikbücher:

Sekundarstufe I

- Das Musikbuch Band 1 (Cornelson)
- Spielpläne Band 1 -2 (Klett)

Folgende ergänzende Lehr- und Lernmittel stehen zur Verfügung:
Liederbücher

- Das Chorbuch (Klett)
- 333 Lieder

Taschen-Partituren/Klavierauszüge:
Eine Partiturübersicht liegt im zugehörigen Schrank in der Musik

Fachbücher

-Dtv-Atlas Musik Bd. 1&2 etc
- Musik-Software
- Garageband
- Musescore etc.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachkonferenz Musik ist es, die Koordination und Kooperation mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen. Fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte werden in den dafür vorgesehenen Phasen durch die beteiligten Lehrkräfte geplant und realisiert. Dabei ist darauf zu achten, dass die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Realisation dieser Unterrichtsvorhaben und Projekte gewährleistet sind. Die Vereinbarungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Kooperationsformen sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1.2) jeweils aufgeführt.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Der Fachbereich Musik leistet einen Beitrag zur Qualitätssicherung und-entwicklung durch

- die Entwicklung und den unterrichtlichen Einsatz von geeigneten Formen der Leistungsdiagnose
(z. B. Kompetenzraster zu konkretisierten Unterrichtsvorhaben)
- die regelmäßige Evaluation von durchgeführten Unterrichtsvorhaben durch die Fachlehrer, durch die Fachkonferenz und durch Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sowie von Eltern
- die Evaluation musikalischer bzw. fächerübergeifender Projekte durch die beteiligten Fachschaften
- die perspektivische Anpassung der musikalischen Angebote (ggf.mit außerschulischen Partnern).